

Pallotti-Haus Neunkirchen
Zentrum für Erziehungshilfe

Hardenbergstraße 2
66538 Neunkirchen
Telefon: 06821 - 86 02 - 0
Fax: 06821 - 86 02 88
E-Mail: info@pallotti-haus-nk.de

im Verbund mit:

Propstey St. Josef
54441 Taben-Rodt
Telefon: 06582 - 91 40 - 0
Fax: 06582 - 91 40 40
E-Mail: info@propstey-st-josef-taben.de

Direktor:

Pater Herbert Heuel SAC,
Diplom-Psychologe

Pädagogischer Leiter:

Werner Lucas,
Diplom-Psychologe

Ihr Ansprechpartner
für Aufnahme in die
5- UND 7-TAGE-WOHNGRUPPEN:
Gerd Hartmüller,
Telefon: 06821 - 86 02 59

Fotos:
Pallotti-Haus



Wegbeschreibung / vom Hbf kommend:
Buslinie 302 oder 304 – bis Haltestelle „Steinstraße“

Wegbeschreibung / von der Autobahn kommend:
A8-Ausfahrt „Neunkirchen/Oberstadt“ – am Kreisverkehr links (Zweibrücker Straße) – nächster Kreisverkehr rechts (Fernstraße) – nächster Kreisverkehr rechts (Steinwald Straße) – 2. Straße links (Hardenbergstraße) – Parkplätze vor der Schule



5- UND 7-TAGE-WOHNGRUPPEN



Das Pallotti-Haus, Zentrum für Erziehungshilfe, wird von der Gemeinschaft der Pallottiner getragen. Im Sinne ihres Gründers Vinzenz Pallotti soll Kindern und Jugendlichen Vertrauen in Gott und seine Welt vermittelt werden. Wir wollen helfen, den persönlichen Lebensweg zu finden und mutig zu gehen. Dazu bieten wir folgende Betreuungsformen an:

Stationäre Maßnahmen:

- In 5- und 7-Tage-Wohngruppen (6 - 9 Kinder)
- Auf einem Kinderbauernhof
- In Gruppen für Jugendliche (männlich u. weiblich)
- In Wohngruppen für geistig behinderte Kinder und Jugendliche
- In professionellen Pflegestellen (max. 3 Kinder)

Teilstationäre Maßnahmen:

- Tagesgruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten

Ambulante Maßnahmen

Intensivpädagogische Maßnahmen in Kombination mit Regelhilfen

Projekte in Kooperation mit weiteren Trägern:

- Sozialraumorientierte Jugendhilfe
- Inobhutnahmestelle

Einzelfallprojekte für junge Menschen und einzelne Familien

Fortbildungen in Psychomotorik und Erlebnispädagogik

Pallotti-Schule, Förderschule soziale Entwicklung:

Mädchen und Jungen im Pallotti-Haus können bei Bedarf eine private, staatlich anerkannte Schule besuchen. Sonderschullehrer und -lehrerinnen begleiten und fördern die jungen Menschen in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung. Sie ermöglichen ihnen einen Hauptschulabschluss oder den einer Lernbehindertenschule, eventuell auch die Rückkehr an eine Regelschule.

Downloads unter: www.pallottiner-jugendhilfe.de

Im Zentrum und in Häusern der Umgebung bietet das Pallotti-Haus Kindern und Jugendlichen unterschiedlich orientierte stationäre Betreuung an.

Die jungen Menschen in den **6er- oder 9er-Gruppen leben mit drei bis fünf Erzieher zusammen**, die ihnen helfen, ihre eigene Identität zu finden und sich zu Menschen zu entwickeln, die das Leben meistern wollen.

Von Montag bis Freitag besuchen die Kinder die Pallotti- oder eine Regelschule, wobei die einen regelmäßig am Freitag, die anderen nach Absprache, am Wochenende nach Hause fahren.

In Kooperation mit den Erziehungsberechtigten, dem Jugendamt und natürlich dem jungen Menschen selbst, formulieren wir Ziele, zu denen alle ja sagen. Wir helfen den jungen Menschen, ihre persönlichen Stärken zu entdecken und ein gesundes Selbstwertgefühl zu entwickeln. Dabei sind **fördern und fordern** unsere Leitprinzipien.

Die Gruppenpädagogen werden in Ihrer Arbeit mit den Kindern von unseren Fachdiensten begleitet und unterstützt. Dazu zählen nach Bedarf **Dipl.Psychologen**,



Bereichsleiter sowie Fachkräfte aus Psychomotorik, Erlebnis- und Religionspädagogik. Sie alle wollen an einem Strang ziehen.

Die **enge Vernetzung mit der heiminternen Schule** ermöglicht einen qualifizierten Umgang mit unterschiedlichsten Schulschwierigkeiten und eine Förderung in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Klassenlehrern.

Die **Kooperation mit externen Schulen** ergänzt unsere **heiminternen Fördermöglichkeiten** (Erlebnispädagogik, Psychomotorik und Religionspädagogik), so dass wir die Kinder und Jugendlichen in ihrer individuellen Lebenssituation angemessen unterstützen können.

Bei Spiel und Arbeit gewöhnen sie sich an angemessene soziale Verhaltensformen und gewinnen Selbstvertrauen – eine wichtige Voraussetzungen um im späteren Berufsleben zu bestehen.



„Nur wer an das Gute im Menschen glaubt, wird es auch entdecken und mit etwas Glück ans Tageslicht bringen. Es gibt keine schönere Aufgabe.“

